



im Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen

Antrag

Ehrenamtliche BA-Arbeit mit Alfresco vereinfachen

Nr. 2019-05-184

Vorbemerkung:

Durch die Einführung einer digitalen Plattform für die Arbeit der Bezirksausschüsse konnte eine Reduktion des Papierverbrauchs durch die zuständigen Geschäftsstellen erzielt werden, was u.a. auch zu Kostenersparnissen beim Briefporto geführt hat und zeigt, dass sich auch die Bezirksausschüsse aktiv für den Umweltschutz einsetzen. Dennoch gibt es aber Punkte die verbessert bzw. optimiert werden müssen um die Arbeit für die ehrenamtlichen Bezirksausschuss-Mitglieder zu vereinfachen und Vorbereitungszeit zu reduzieren.

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

1. Es wird von Seiten der Landeshauptstadt so schnell wie möglich ein neues, praxisorientiertes Schulungskonzept für Alfresco erarbeitet, das die Bezirksausschussmitglieder qualifiziert schult, um ihnen mit Tipps und Tricks die Arbeit mit dem Tool zu erleichtern. Die Schulung ist wesentlich ausführlicher und praxisorientierter zu gestalten, als dies bei der Einführung der Plattform der Fall war.

Sollte dies personell durch das zuständige Fachreferat nicht möglich sein, sollte über die Möglichkeit von E-Learnings zum eigenständigen Lernen der Bezirksausschussmitglieder nachgedacht und geprüft werden, ob dies eine Möglichkeit wäre, um den Bedarf vor Ort zu decken, sowie die Bereitstellung von aufbereiteten Tutorials die ein „Nachsehen“ der einzelnen Themen erlauben.

2. Die Serverleistung des betreffenden Servers, der Alfresco vorhält, muss stabil gehalten werden. Dies betrifft auch die Wochenenden, an denen die Sitzungsvorbereitung in der Regel statt findet.

Dies beinhaltet auch, dass im Vorfeld die Bezirksausschussmitglieder eine automatische eMail mit einer Terminankündigung erhalten, wenn Wartungsarbeiten angesetzt bzw. geplant werden. Ebenso soll auf der Seite eine Fehlermeldung angezeigt werden, um Irritationen vorzubeugen und die ehrenamtlichen Mitglieder darauf hinzuweisen, dass die Sitzungsvorbereitung anders geplant werden muss. Bevorzugt sollten diese Arbeiten nach Möglichkeit in die Nachtstunden verschoben werden, da die Mitglieder am Abend die Plattform während der Sitzungen nutzen.

3. Die Plattformoberfläche wird für alle Endgeräte bzw. Betriebssysteme vereinheitlicht. Unterschiede in der Arbeit zwischen einem Desktop Computer oder einem mobilen Endgerät mit einem Betriebssystem von Apple oder Android sind für die regelmäßige Anwendung nicht akzeptabel.

In diesem Zusammenhang sind derzeitige Zwischenschritte beim bearbeiten mit Alfresco zu überprüfen und zu entfernen wie bspw. die doppelte Nutzung der Funktion „Herunterladen“ in der Desktop Version, die

jeweils zwei Klicks zum öffnen benötigen, bevor das pdf-Dokument im Adobe Reader angezeigt wird. Bei solchen Punkten könnte der Workflow vereinfacht werden, so dass hier (wie sonst üblich) Drag and Drop ermöglicht wird oder die Funktion „Kopieren“ auch außerhalb von Alfresco auf dem Endgerät verwendet werden kann und diese nicht allein auf die Plattform beschränkt ist.

Es ist auch von Nöten eine direkte Drucken Funktion zu implementieren, damit die Tagesordnungen der Unterausschüsse zum Beispiel bei Bedarf auch zu Hause für die Sitzung ausgedruckt werden können und die Zwischenschritte des Herunterladens entfallen.

4. Zur Vereinfachung fordert der BA die Integration einer Textsuchfunktion auf der obersten Ebene, die die Recherchen innerhalb der Alfresco Seiten des Bezirksausschusses deutlich vereinfachen würde.
5. Das persönliche Dashboard (Startseite) des einzelnen Anwenders ist übersichtlicher, intuitiver aufzubauen und zu gestalten, so dass die Unterlagen auch ohne vorher zugesandten Link schnell und unkompliziert durch die Anwenderin/den Anwender aufzufinden sind, statt diese in Unterordner zu verschieben, die erst gefunden werden müssen.
6. Die bisherige Dokumentenstruktur der jeweiligen Tagesordnungspunkte wird überarbeitet und nicht mehr alphabetisch oder numerisch angelegt. Ein chronologischer Aufbau der Dokumentenstruktur sollte umgesetzt werden, so dass die jeweiligen Anlagen entweder zusammengefasst oder in einen eigenen dazugehörigen Unterordner abgelegt werden und dort direkt (unter dem jeweiligen Tagesordnungspunkt) auffindbar sind.
7. Im Rahmen der Überarbeitung der Dokumentenstruktur ist es auch wichtig, wie die Dateien benannt werden, da bpsw. beim Zip Download auf dem Desktop Rechner statt der Tagesordnung eine andere Ordnerstruktur mit verschiedenen Ziffern und weiteren Unterordnern wieder gegeben wird, die keine eindeutige Zuordnung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten zulässt. Hierfür muss die Anwenderin/der Anwender jeden einzelnen Ordner öffnen, um zu sehen welche pdf-Dateien sich in den Unterordnern befinden. Hierfür braucht es eindeutig definierte Vorgaben für die Struktur, die bei allen Download Möglichkeiten identisch sind und nicht variieren.
8. Es wird ein Automatismus hinterlegt, der beim Hochladen einer neuen Version der Tagesordnung die vorhergehende Version der Agenda für die Sitzung automatisch löscht, so dass alle Mitglieder, die online mit der Plattform während der Sitzungen arbeiten, stets die aktuellste Tagesordnung vor sich haben und nicht wie bisher mit unterschiedlichen Ständen der Agenda gearbeitet wird, was zu Irritationen während der Sitzungen führen kann.

Wenn möglich wäre es auch von Vorteil wenn das System beim Hochladen der neuen Tagesordnung eine automatische eMail an die BA-Mitglieder generiert, in der sie informiert werden, dass eine neue Tagesordnung hochgeladen worden ist.

9. Eine Vereinfachung im Workflow wäre ebenfalls die Einführung einer weiteren Spalte in der Tagesordnung, in der man sich einen Tagesordnungspunkt für einen Aufruf in der Sitzung kennzeichnen kann. Es wäre sinnvoll, hierfür ein Häkchen setzen zu können und durch die Auswahl einer eigenen Farbe dies gleich in der Tagesordnung kenntlich zu machen, ohne hierfür mit Block und Stift arbeiten zu müssen.

Zuerst sollte hier eine offline Variante umgesetzt werden und im 2. Schritt auch eine online Variante, die jeweils auch bestehen bleibt, wenn die Tagesordnung aktualisiert wird oder sich andere Änderungen im System ergeben.

10. Um eine Sitzung nicht mehr klassischer Weise mit Stift, Papier und Haftnotizen vorbereiten zu müssen, würde eine Ausweitung der Funktion „Notizen bzw. eigene Kommentare“ für den jeweiligen Nutzer die Vorbereitung ungemein erleichtern und dieser hätte die Notizen an der richtigen Stelle.

Voraussetzung ist aber, dass diese Notizen individuell durch den Nutzer abgespeichert werden können, und bei einer Änderung der Tagesordnung nicht gelöscht werden, sondern weiterhin vorhanden sind. Im besten Fall sollte das Häkchen oder die Farbmarkierung aus Punkt 9 automatisch dabei gesetzt werden.

11. Die vorhandene Archivfunktion wird erweitert und reicht über die angekündigten drei Monate hinaus, damit ggf. eine Recherche z.B. mit der Textsuchfunktion auf der Plattform direkt in den Unterlagen möglich ist, auch über einen längeren Zeitraum als die genannten drei Monate.
12. Das Gremium bleibt bei seiner Forderung, dass ein Gerät mit vorinstallierter, stabil laufender Software für jedes BA-Mitglied angeschafft wird. Dies würde für ein leichteres Arbeiten mit Alfresco sorgen. Derzeit müssen sich die BA-Mitglieder, mit unterschiedlichen Versionen auf den unterschiedlichen Endgeräten beschäftigen, um herauszufinden, für welches Gerät welche Software geeignet ist. Derzeit kommt es vor, dass Dateien auf einem Endgerät korrekt, auf einem anderen unleserlich dargestellt werden, z.B. zuletzt der Mehrjahresinvestitionsplan.

Begründung:

Durch Umstellungen in den Prozessen der BA-Geschäftsstellen mit der veränderten IT Struktur haben sich auch die Anforderungen an die BA-Mitglieder verändert. Die Arbeit mit der Plattform zeigt sich aber in manchen Teilen als zu umständlich in der Vorbereitung der Sitzungen und noch zu undurchdacht in der Struktur. Das Arbeiten mit der Plattform muss für die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Bezirksausschüsse vereinfacht und weniger zeitaufwendig werden.

Optimierungen der Plattform Alfresco führen zu einer höheren Akzeptanz unter den Nutzern und würde auch mehr Freude bei der Arbeit mit dem System machen, wenn sich hier Erleichterungen bzw. Verbesserungen widerspiegeln würden.

München, den 01.05.2019

Manfred Simpson
Fraktionssprecher
Bündnis 90/Die Grünen

Barbara Schaumberger
Fraktionssprecherin
CSU

Christian Werner
FDP

Nina Reitz
Fraktionssprecherin
SPD